

## Ortsverband Hildesheim

### Geschäftsstelle

Telefon: 05121-36752  
E-Mail: [buero-hi@gruene-hildesheim.de](mailto:buero-hi@gruene-hildesheim.de)  
Internet: [www.gruene-hildesheim.de](http://www.gruene-hildesheim.de)  
Facebook: [www.facebook.de/HIgruen](http://www.facebook.de/HIgruen)

Geschäftsführung: Friederike Sonnenberg  
Bürozeiten: Di - Do  
9.00 – 12.30 Uhr

Hildesheim, 19.09.2023

### PM – Reaktion auf queere Nothilfe

Der Ortsvorstand Hildesheim von Bündnis 90/Die Grünen ist entsetzt über die queerfeindlichen und tendenziösen Aussagen welche erneut, dieses Mal bezüglich des Vorhabens einer Queeren Nothilfe, im Rahmen der Sitzung des Hildesheimer Stadtrats am vergangenen Montag von Dr. Dr. Enver Sopjani getätigt wurden.

Gerade angesichts der signifikant steigenden Gewalttaten gegen queere Menschen in den vergangenen Monaten sind verbale Entgleisungen und Beleidigungen dieser Art nicht tragbar. Insbesondere Vorurteile wie die geäußerten Angriffe hinsichtlich der angeblichen negativen Beeinflussung von Kindern und einem angeblich bald geforderten Zwang zur Homosexualität sind maßgeblich für die erstarkende Queerfeindlichkeit und die daraus resultierenden gewaltsamen Übergriffe im Land.

Während nahezu keiner der veranstalteten Christopher Street Days in Deutschland ohne gewalttätige Übergriffe und Anfeindungen stattfinden kann und sich zahlreiche Menschen in ihrer täglichen Existenz bedroht sehen, wird hier von Herrn Sopjani aus einem kleinen Symbol der Hoffnung ein Bild der menschenfeindlichen Abscheu gezeichnet.

Julia Gebhardt, Co-Sprecherin des Ortsvorstandes, sagt zu der Debatte: „Ich bin enttäuscht, auf welchem Niveau über den Antrag der LINKEN diskutiert wurde. Herr Sopjani missbraucht den Rat – unser demokratisches Herzstück – für seine menschenfeindlichen Reden. Es gab keine inhaltliche Auseinandersetzung, sondern das war Hetze! Die Verleugnung von Diskriminierung werden wir nicht akzeptieren.“

Co-Sprecher Hannes Piening ergänzt: „Sopjanis Interkulturelle Liga gibt vor, für ein gutes Miteinander und ein friedliches Leben für alle einzutreten und fordert Akzeptanz und Achtung. Offenbar ist die IKL jedoch nicht Willens, diese Forderungen auch für andere marginalisierte Gruppen zu unterstützen, lieber schürt ihr Vertreter weiter Hass und Konflikte.“

Bei Fragen bitte ans Grüne Büro, Jakobistraße 15, 31134 Hildesheim oder unter 05121-36752 bzw. [buero-hi@gruene-hildesheim.de](mailto:buero-hi@gruene-hildesheim.de) wenden.